

# Impulse für die Pflegeschatzsuche

Anregungen zum lösungsorientierten Austausch mit Familien, die Kinder mit erhöhten Unterstützungs- und/oder Pflegebedarf begleiten



Technology Arts Sciences TH Köln





# Worum geht es?

Nicht alle Kinder sind gleich.

Manche brauchen mehr Hilfe als andere. Sie haben einen erhöhten Unterstützungsbedarf oder sind pflegebedürftig.

Für Probleme und Herausforderungen im täglichen Leben haben ihre Familien oft kreative Ideen und Lösungsansätze entwickelt, die ihr Familienleben bereichern und erleichtern – ihre **Pflegeschätze!** 

Die Impulse können bei der Suche nach diesen Pflegeschätzen helfen.

Zielgruppe sind Eltern und andere An-/ Zugehörige von Kindern mit erhöhten Unterstützungs und/oder Pflegebedarf.



Technology Arts Sciences TH Köln





# Was sind Pflegeschätze?



### Persönliche Erfahrungen

Pflegeschätze sind persönliche Erfahrungen von Familien, deren Kinder einen erhöhten Unterstützungs- und/oder Pflegebedarf haben.

### Alltagsbewältigung

Pflegeschätze sparen Zeit, Geld oder Arbeit. Sie machen manchmal etwas möglich, was vorher nicht ging. Pflegeschätze helfen Familien, ihr Leben leichter und schöner zu gestalten.

#### Life-Hacks

Pflegeschätze sind Life-Hacks. Mit kreativen Ideen und Tricks lösen Familien von Kindern mit erhöhten Unterstützungsbedarf tägliche Aufgaben und Probleme.

## Gegenstände

Pflegeschätze können Gegenstände sein. Gegenstände, die wir anders nutzen als vorgesehen. Oder auch eher ungewöhnliche Produkte und Hilfsmittel, die man erstmal kennen und finden muss.

## **Do-it-yourself**

Pflegeschätze können auch Do-it-Yourself Projekte sein. Zum Beispiel, wenn wir bestehende Produkte anpassen. Oder auch komplett selbst gebaute Produkte, die pflegenden Familien im Alltag helfen.

# **Strategien und Routinen**

Pflegeschätze können Strategien und Routinen sein, die pflegenede Familien nutzen. Dazu zählen zum Beispiel Kommunikations-trategien, Wege der Alltags-organisation oder Strategien, um Ruhepausen zu finden.

#### **Prozesse**

Pflegeschätze können auch ganze Prozesse sein, die pflegende Familien etabliert haben. Zum Beispiel, wenn es um den Umgang mit Anträgen und Bürokratie geht.

> Technology Arts Sciences TH Köln





# Welche Pflegeschätze haben Sie?

## Hinweise zu den Impulskarten



Die folgenden Fragen und Impulse laden dazu ein, Pflegeschätze zu entdecken, sichtbar zu machen und zu teilen.

Sie regen dazu an, über eigene Bewältigungsstrategien nachzudenken, auf neue Ideen zu kommen und sich gegenseitig zu stärken.

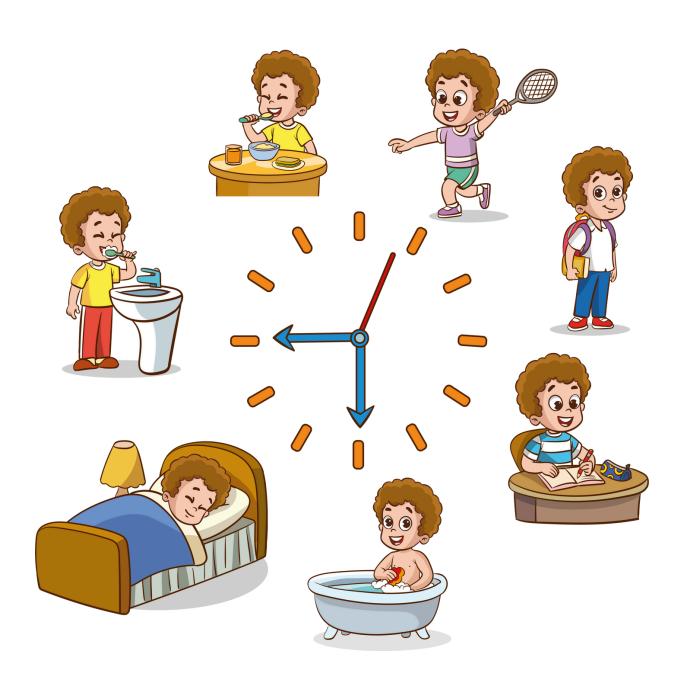
Die Impulse eignen sich für den Austausch im Zweiergespräch oder in Gruppen – unter Eltern oder gemeinsam mit Fachkräften. Auch alleine können die Impulse genutzt werden.

Ob in der Beratung, in der Selbsthilfe oder einfach so: Die Impulse schaffen Raum für wertschätzende Gespräche, in denen Eltern ihre Alltagskompetenz erkennen, Selbstwirksamkeit erleben und andere inspirieren können.









# Was erleichtert und verschönert Ihnen den Alltag mit Ihrem Kind?

z.B. Routinen, bestimmte Gegenstände, Strategien in Essensistuationen...









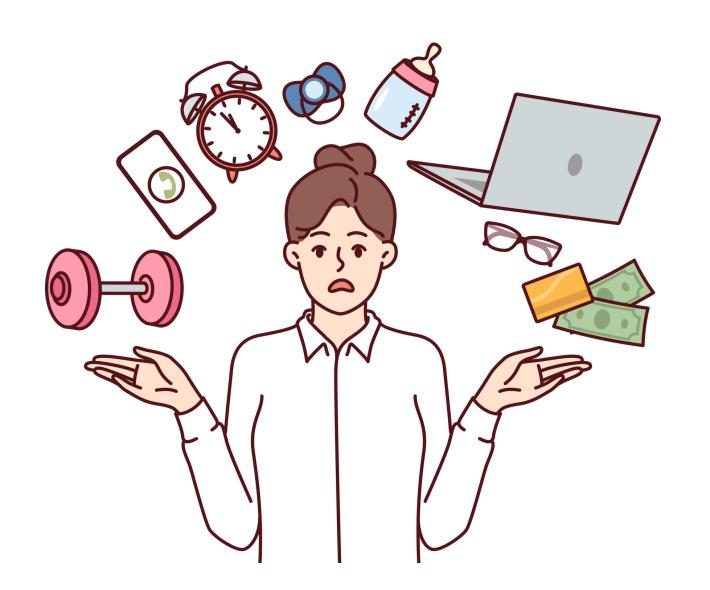
Stellen Sie sich vor, Ihr früheres Ich würde Sie einen Tag lang begleiten. Was würde Ihr früheres Ich überraschen?

z.B. Prioritätensetzung, Entlastungsstrategien...









Worüber haben Sie sich früher regelmäßig geärgert? Was klappt jetzt besser? Was machen Sie anders?

z.B. Kommunikation, Aufgabenteilung...











# Was hätten Sie gerne früher gewusst?

z.B. Kenntnis über Hilfsmittel und Unterstützungsmöglichkeiten, eigene Einstellungsänderung etc...











Fallen Ihnen Gegenstände oder Möbel ein, die Sie anders benutzten als vorgesehen, die Sie umgestaltet oder selbst gebaut haben?











Wie schaffen Sie es, Ihre
Belastung zu reduzieren und Ihre
eigenen Bedürfnisse zu erfüllen?
Das ist oft schwer, auch kleine Dinge und
Momente zählen!

z.B. der Kaffee am Morgen, ein Hobby...









# Wie pflegen Sie soziale Kontakte?

z.B. Strategien um freie Zeiten für Freundschaft und Partnerschaft zu finden, Vorurteile gegenüber Behinderungen überwinden...









Welche Strategien und Hilfsmittel haben Sie für den Umgang mit besonderen, nicht-alltäglichen Situationen?

z.B. Notfälle, Arztbesuche, Urlaube...











# Wie schaffen Sie schöne und besondere Momente? Was hilft Ihnen?

z.B. Strategien für Momente der Erholung, Hilfsmittel, die Ausflüge ermöglichen...











Welche drei Tipps würden Sie Eltern von Kindern mit erhöhtem Unterstützungsbedarf geben?





# Hintergrund



Die Impulse und Fragen wurden im Rahmen der Forschungs- und Entwicklungsprojekts Pflegeschätze entwickelt. In einer Teilstudie des Projekts wurden Pflegeschätze gemeinsam mit Eltern und anderen Angehörigen von pflegebedürftigen Kindern gesucht und gefunden. Dazu wurden verschiedene Methoden genutzt, wie beispielsweise Interviews mit pflegenden Familien oder die Messenger-Schatzsuche, bei der pflegenden Familien per Messenger-App auf die Suche nach ihren Pflegeschätzen gehen.

Die Impulse und Fragen wurden im Rahmen der Interviewfragen und der Messenger-Schatzsuche entwickelt. Sie sind lösungsorientiert und kreativitätsfördernd formuliert und basieren auf empirischen Befunden zu pflegenden Eltern (wie z.B. Jenessen 2022, Oetting-Roß et al. 2019), theoretischen Grundlagen wie Lebensweltorientierung (Thiersch 2020), Lebensbewältigung (Böhnisch 2016) und Innovation (Parpan-Blaser 2011) sowie auf Erkenntnissen aus ersten Interviews. Sowohl in der Messenger-Schatzsuche als auch in den Interviews hat sich gezeigt, dass die Impulse nicht nur das Entdecken von Pflegeschätzen ermöglichen, sondern auch einen positiven Effekt auf die befragte Person haben können. So wurde immer wieder zurückgemeldet, dass die Eltern selbst überrascht waren, wie viele Pflegeschätze sie in ihrem Alltag entwickelt haben. Außerdem haben einige Eltern berichtet, dass die Impulse eine gute Anregung zur Selbstreflexion darstellen können.

#### Referenzen:

Böhnisch, Lothar (2016): Lebensbewältigung. Beltz Juventa, Weinheim, Basel.

**Jennessen, Sven** (2022): Familien mit pflegebedürftigen Kindern. Lebenslagen – Herausforderungen – Teilhabe. In: Klaus Jacobs, Adelheid Kuhlmey, Stefan Greß, Jürgen Klauber und Antje Schwinger (Hg.): Pflege-Report 2022. Spezielle Versorgungslagen in der Langzeitpflege. Heidelberg: Springer Open, S. 17–29.

**Oetting-Roß, Claudia; Schnepp, Wilfried; Büscher, Andreas** (2019): Elterliche Sorgearbeit: Familiale Palliativpflege lebenslimitierend erkrankter Kinder und Jugendlicher. In: QuPuG: Journal für qualitative Forschung in Pflege- und Gesundheitswissenschaft 6 (1), S. 27–36. Weinheim, Basel: Beltz Juventa.

Parpan-Blaser, Anne (2011): Innovation in der Sozialen Arbeit. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

**Thiersch, Hans** (2020): Lebensweltorientierte Soziale Arbeit – revisited,. Beltz Juventa., Weinheim, Basel.

Technology Arts Sciences TH Köln





#### **Autorinnen:**

Britta Levering: britta.levering@th-koeln.de

Laura Blasius: laura.blasius@th-koeln.de

Johanna Krieser: johanna.krieser@th-koeln.de

Technische Hochschule Köln Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften Institut für Medienforschung und Medienpädagogik (IMM)

Dieses Handout entstand im Verbundprojekt "Identifizierung, Visualisierung und Transfer familiärer Innovationen aus dem Alltag mit pflegebedürftigen Kindern" (Kurztitel: Pflegeschätze). Das Projekt wird vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) gefördert.

Stand Juli 2025

Technology Arts Sciences TH Köln

